

Emmauskirche, Karlsruhe-Waldstadt
Sonntag, 2. Advent, 9.12.2012, 19 Uhr

Adventskonzert mit Werken von J.S. Bach

Konzert d-moll
für Violine, Oboe und Orchester
Allegro – Adagio – Allegro

Zwei **Arien** aus dem
Weihnachtsoratorium:
„Bereite dich, Zion“
„Schließe, mein Herze...“

Kantate BWV 51
„Jauchzet Gott in allen Landen“
für Sopran, Trompete
und Orchester

Solisten:

Irène Naegelin, Sopran; Gudrun Heller, Alt; Lisa Götting und Corinna Lutz, Violine
Francisco Naranjo, Oboe; Christian Götting, Trompete; Andrea Endlich, Cello

Waldstadt Kammerorchester
Lesungen: Klaus Nagorni, Leitung: Norbert Krupp

Eintritt frei, Spenden erbeten

Die Texte

Rezitativ und Arie (Alt) aus dem Weihnachtsoratorium

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.

Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor.

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn.
Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

Sopran-Arie aus dem Weihnachtsoratorium

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder
fest in deinem Glauben ein!
Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke,
immer zur Stärke deines schwachen Glaubens sein!

J. S. Bach, Kantate BWV Nr. 51

Jauchzet Gott in allen Landen

Aria

Jauchzet Gott in allen Landen!
Was der Himmel und die Welt
vor Geschöpfe in sich hält,
müssen dessen Ruhm erhöhen,
und wir wollen unserm Gott
gleichfalls itzt ein Opfer bringen,
dass er uns in Kreuz und Not
allezeit hat beigestanden.

Recitativo

Wir beten zu dem Tempel an,
da Gottes Ehre wohnt,
da dessen Treu, so täglich neu,
mit lauter Segen lohnet.
Wir preisen, was er an uns hat getan,
muss gleich der schwache Mund von seinen Wundern lallen,
so kann ein schlechtes Lob ihm dennoch wohl gefallen.

Aria

Höchster, mache deine Güte ferner alle Morgen neu.
So soll vor die Vatern treu auch ein dankbares Gemüte
durch ein frommes Leben weisen, dass wir deine Kinder heißen.

Choral

Sei Lob und Preis mit Ehren
Gott, Vater, Sohn, Heiligem Geist,
der woll in uns vermehren,

was er uns aus Gnaden verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen,
gänzlich uns lassen auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen,
dass unser Herz, Mut und Sinn
ihm festiglich anhangen,
drauf singen wir zur Stund
Amen, wir werden's erlangen,
glauben wir aus Herzens Grund.

Alleluja!

Die Interpreten

Irène Naegelin (Sopran) studierte Gesang an den Hochschulen für Musik in Karlsruhe und Stuttgart und schloss ihr Studium an der Opernschule Stuttgart bei Prof. Kathrin Prick mit Auszeichnung ab. Ihre Lehrer sind Anna Reynolds, KS Jean Cox und Margaret Singer. Sie besuchte Meisterkurse bei Anna Reynolds, Barbara Schlick, Breda Zakotnik und Ulrich Eisenlohr und war Stipendiatin der Académie Musicale de Villecroze und dem Richard Wagner Verband Mannheim. Erste Engagements führten sie nach Merzig und an die Kammeroper Frankfurt. 2006 und 2007 sang sie die Donna Anna beim New European Festival unter Leitung von Wilhelm Keitel. 2008 trat sie in Savannah, USA in Mendelssohns "Elias" auf. In der Folge sang sie dort unter der Leitung von Peter Shannon die Violetta in Verdis "La Traviata" und die Sopranpartie in Verdis "Requiem". Irène Naegelin konzertiert regelmäßig im Bereich Oratorium. In ihrem Repertoire sind u.a. die h-Moll Messe, die Johannes Passion und die Kantate "Jauchzet Gott in allen Landen" von Bach, "Judas Maccabaeus" und "Messias" von Händel, die c-Moll Messe und die "Motette Exsultate Jubilate" von Mozart, sowie die Sopranpartien in der "Schöpfung" von Haydn.

Gudrun Heller (Alt) studierte an der Musikhochschule Karlsruhe Gesang und Querflöte. Kurse besuchte sie bei Mitgliedern der King's Singers, da sie sich mit ihrem damaligen Ensemble für die Musik des Mittelalters und der Renaissance begeisterte und spezialisierte. Sie sang verschiedene Rollen in Monteverdi-Opern und gab zahlreiche Liederabende. Auch sang sie als Oratoriensängerin die Alt Partien u.a. im Weihnachtsoratorium, in der Johannespassion, in vielen Bachkantaten, Mozart- und Haydn-Messen. An der Kreismusikschule in Landau hat sie eine Dozentenstelle für Querflöte

Lisa Götting, geboren 1990, erhielt mit vier Jahren ersten Violinunterricht. Zu ihren Lehrern zählten Michael Hanko, Kjell Arne Jörgensen und Prof. Ulrike-Anima Mathé. Momentan studiert Lisa bei Prof. Barbara Doll an der Hochschule der Künste Bern, Schweiz.

Lisa erhielt Auszeichnungen wie das Hochbegabtenstipendium der Stadt Karlsruhe und die Förderung durch die Felhauer Stiftung. Beim Wettbewerb Jugend Musiziert gewann sie mehrere erste Preise und auch als Solistin konnte sie bereits Konzerterfahrung sammeln. Schon im Alter von sechs Jahren begann ihre kammermusikalische Ausbildung. Mit dem langjährig bestehenden Streichquartett Quattrofiosi wurde sie in mehreren Kammermusikwettbewerben, sowie beim Wettbewerb Jugend Musiziert ausgezeichnet. Mehrere Jahre war Lisa Mitglied im Landesjugendorchester Baden-Württemberg unter Christof Wyneken.

Ihre vielseitigen musikalischen Aktivitäten führten zu Konzerttourneen und Projekten u.a. in Italien, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Ägypten, Bulgarien (Varna Summer International Music Festival), Kroatien, Slowenien, und den USA (Idylwild Arts Festival), wo Lisa als Solistin sowie als Kammer- und Orchestermusikerin wirkte. In diesem Zusammenhang konnte sie mit bekannten Persönlichkeiten wie Alfredo Perl und Kurt Masur zusammenarbeiten.

Zudem wirkte Lisa bei verschiedenen Aufnahmen des SWR und bei Rundfunk-, CD- und Fernsehproduktionen im In- und Ausland mit.

Erfahrungen auf dem Gebiet der Alten Musik und barocker Aufführungspraxis konnte Lisa Götting bei der Barockviolinistin Leila Schayegh, Gerhart Darmstadt und der Detmolder Barockakademie unter Gerhard Weinberger sammeln. Internationale Meisterkurse u.a. bei Jürgen Geise, dem Mandelringquartett, Arnold Steinhardt, Mincho Minchev und Ernst Kovacic runden ihre musikalische Ausbildung ab.

Francisco Naranjo Reyes wurde in Santiago de Chile geboren und studierte Oboe an der Universidad de Chile und an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Thomas Indermühle – dort studierte er des weiteren Barockoboe bei Susanne Regel und Kammermusik bei Kristian Nyquist. Er nahm er an den Internationalen Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik sowie an der Händel-Akademie teil. Seit 2009 belegt er den Studiengang Master of Arts in Specialized Music Performance als Solist an der Berner Hochschule für Kunst bei Prof. Jaime González. Er war Stipendiat des Jahrgangs 2010/11 in der "Internationalen Ensemble Modern Akademie", Frankfurt am Main und wird regelmäßig als erster Oboist in das "Orquestre Symphonique du Jura" in der Schweiz eingeladen. Francisco ist seit 2010 Stipendiat von YEHUDI MENUHIN *Live Music Now*.

Christian Götting studierte Trompete an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Helmut Erb. Seinen Abschluss bestand er mit Auszeichnung und 1987 errang er beim Richard Stegmann-Wettbewerb den 1.Preis. Es folgten zahlreiche Konzertreisen als Solist mit dem Heidelberger Kammerorchester durch Europa, USA, Kanada und Afrika. Nach einem Jahr als Dozent am Konservatorium in Windhoek (Namibia) ging Christian Götting zurück nach Deutschland, wo er jetzt seit 1990 am Badischen Konservatorium Karlsruhe Trompete unterrichtet und zudem die Fachgruppe der Blasinstrumente leitet. Zu seiner Konzerttätigkeit gehören zahlreiche Engagements bei Bachkantaten mit der hohen Trompete, aber auch solistische Einsätze mit Orgel oder Orchester, bei denen Christian Götting sich auch gerne der modernen Literatur widmet. Nicht zuletzt zählen zu seinen musikalischen Aktivitäten seine Mitwirkung beim Blechbläserquintett "BRASSINATION" und seine Tätigkeit als Dirigent des von ihm gegründeten Sinfonischen Blasorchesters am Badischen Konservatorium.

Norbert Krupp studierte Musikwissenschaft, Klavier und Dirigieren an der Karlsruher Musikhochschule. Es folgte ein Aufbaustudium mit Kapellmeister-Diplomabschluss. Im Jahre 1984 gründete er das „Ensemble musica viva Karlsruhe“. Daneben ist er in Grötzingen als Kirchenmusiker tätig, war 2003 Mitbegründer des „Karlsruher Kammerensembles“ und gründete 2004 zusammen mit dem Geiger und Komponisten Felix Treiber die „Grötzinger Kammerkonzerte“. Als Dirigent und Cembalist konzertiert Norbert Krupp mit seinen Ensembles in vielen Ländern Europas, sowie in Nord- und Südamerika.

Das Waldstadt Kammerorchester Karlsruhe wurde 1971 von musikbegeisterten Laien gegründet. Seit 1979 steht es unter der Leitung von Kapellmeister **Norbert Krupp**, seit 1995 ist die Geigerin **Susanne Holder** Konzertmeisterin (im heutigen Konzert übernimmt Lisa Götting diese Aufgabe). Das Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Moderne, wobei Wert darauf gelegt wird, dass auch relativ unbekannte Musikstücke zu Gehör kommen. Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten machten die „Waldstädter“ über Karlsruhe hinaus bekannt, aber auch Ausgrabungen alter Werke stellte das Orchester, das jährlich in mehreren Konzerten auftritt, erstmals vor. Rundfunkaufnahmen und drei CDs dokumentieren die Arbeit der Musiker, die auf ausgedehnte Konzertreisen zurückblicken können. In diesem Jahr gab das Orchester Konzerte in Paris und in Sciacca (Sizilien).
Weitere Informationen: www.waldstadtorchester.de

Klaus Nagorni, geboren 1948 in Kassel, ist evangelischer Pfarrer und seit 1990 Direktor an der evangelischen Akademie Baden. Zuvor war er u.a. Studentenpfarrer in Freiburg und Auslandspfarrer auf den Balearen. Bekannt ist er durch seine Tätigkeit bei der kirchlichen Verkündigungssendung »Wort zum Tag« von SWR 2 und durch zahlreiche Publikationen.